

WIN-Pressemeldung

2019-02-08

HKT-Baustoff GmbH liefert jetzt auch REA-Gips

Düsseldorf, 8. Februar 2019

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit Kraftwerken in Polen und Tschechien wird das Angebot für REA-Gips in Deutschland verbessert. HKT-Geschäftsführer Matthias Tammer erklärt „Wir freuen uns, mit diesem Auftrag das Angebot für die Baustoffindustrie zu vergrößern. REA-Gips ist ein gefragtes Produkt mit besonderen Spezifikationen und hohen Qualitätsstandards. Wir liefern jetzt auch nach Deutschland“.

REA-Gips ist ein mineralischer Sekundärrohstoff für das Bauwesen und entsteht bei der Rauchgasentschwefelung in Kohlekraftwerken. Er wird ohne weitere Nachbehandlung ebenso wie Naturgips zur Herstellung von Gipsbaustoffen verwendet. Die Gipsindustrie verwendet den REA-Gips direkt und ohne weitere Nachbehandlung ebenso wie Naturgips zur Herstellung von Baustoffen wie Gipsplatten oder Gipsputz. Bei der Zementherstellung erfolgt der Einsatz als Erstarrungsregler.

REA-Gips ist seit dem 1. Dezember 2010 nach der EU-Verordnung REACH als „Calcium sulfate“ (EC nr 231-900-3) registriert und hat keine gefährlichen Eigenschaften. REA-Gips ist von so hoher Qualität und Reinheit, dass er bis auf wenige Spezialanwendungen den Naturgips größtenteils substituieren kann. Damit wird der Abbau des Primärrohstoffs Naturgips reduziert.

Umfangreiche Gutachten zitieren die gesundheitliche Unbedenklichkeit von REA-Gips im Vergleich zum Naturgips, die sich auf die Produktion und Verarbeitung oder die Nutzung konzentrieren. Die Unterschiede zwischen Naturgips und REA-Gips sind in der chemischen Zusammensetzung, im Gehalt an Spurenelementen oder organischen Verbindungen aus gesundheitlicher Sicht unerheblich.

Hier finden Sie die **Produktinformation**: <https://www.win-ev.org/produkte/rea-gips> und hier einen aktuellen **Anwendungsbericht** zur Elbphilharmonie: <https://www.win-ev.org/anwendungen/anwendungsberichte/>

Das neue **Lieferverzeichnis** finden Sie hier: <https://www.win-ev.org/verband/lieferverzeichnis/>

Ansprechpartner für die Medien: Thomas Kaczmarek
Büro: 0049.211.4578341, Mobil: 0049.172.5999666, eMail: tk@win-ev.org

Wirtschaftsverband Mineralische Nebenprodukte e.V.

Anschrift Tannenstraße 2, 40476 Düsseldorf · Telefon 0211 4578341 · E-Mail service@win-ev.org · Website www.win-ev.org
Vorstand Burkhard Jakobuß (Vorsitz), Andreas Hugot · Geschäftsführer Thomas Kaczmarek · Vereinsregister Düsseldorf Nr. VR 10510
Bankverbindung Postbank, IBAN DE70 4401 0046 0164 6774 61, BIC PBNKDEFF